Lucas Thieme
Paula Hovestadt
Christoph Velling
Lena Behnke
Anna Hußmann

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

STELLUNGNAHME
17/654

A04

Essen, den 10.05.2018

Stellungnahme des Kinder- und Jugendrates NRW zum Antrag der Fraktion der SPD „Sockelfinanzierung einführen: Für eine ehrliche, auskömmliche und qualitätsfördernde Finanzierung der frühkindlichen Bildung in NRW“

Sehr geehrter Herr Jörg, sehr geehrte Abgeordnete,

als Kinder- und Jugendrat NRW bedanken wir uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme zur o.g. Anhörung. Wir nehmen mit Freuden zur Kenntnis, dass Jugendlichen weiterhin diese Möglichkeit der direkten Partizipation geboten wird, und ihre Meinung auf diese Weise weiterhin eingebracht wird.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen unter den unten genannten Kontaktdaten zur Verfügung.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen und verbleiben bis dahin
Mit freundlichen Grüßen

Das Sprecherteam des Kinder- und Jugendrates NRW

Anna Hußmann	*Paula Hovestadt*	*Lucas Thieme*	*Lena Behnke*	*Christoph Velling*
Jugendrat Wuppertal	Jugendparlament Leichlingen	Jugendparlament Hilden	Jugendparlament Kürten	Jugendparlament Rösrath

Kinder- und Jugendrat NRW
c/o Landschaftsverband Westfalen-Lippe • Landesjugendamt Westfalen
Warendorfer Str. 25 • 48145 Münster
Telefon: 0251 591-5378 • Telefax: 0251 591-6822
E-Mail: anna.Baumann@lwl.org
www.kijurat-nrw.de

Der Kinder- und Jugendrat NRW begrüßt, dass sich der Landtag erneut mit dem Thema der frühkindlichen Bildung auseinandersetzt. Die Finanzierung, insbesondere der Kindertagesstätten, ist schon sehr lange ein umstrittenes und meist auch sehr emotionales Thema für die Akteure der Landespolitik.

Qualität frühkindlicher Bildung

Die Kindertagespflege ist durch die Arbeitssituation der Eltern meist nicht nur Ort der Zeitüberbrückung und Betreuung, sondern ein Ort, an dem ein Teil der Persönlichkeitsentwicklung und Bildung stattfindet. Dies erfordert deshalb eine ganz besondere Qualitätssicherung und Förderung. Dies kann auf verschiedenen Ebenen geschehen.

Neben der im Folgenden ausgeführten Befürwortung eines alternativen Finanzierungsmodells, welches sich mehr an den Bedarfen der Eltern und Kinder orientiert, setzt sich der Kinder- und Jugendrat für eine Förderung der psychosozialen und didaktischen Komponente der Ausbildung im erzieherischen Bereich ein, sowie für ein umfassenderes Feedback-Verfahren in den erforderlichen Praktika der Ausbildung, sodass die differenzierte Selbstreflektion der persönlichen (Sozial-)Kompetenz unterstützt wird.

Die Verbesserung pädagogischer Kompetenzen benötigt wenig finanziellen Aufwand und sollte so unabhängig von der Entwicklung eines neuen Finanzierungssystems angegangen werden.

Finanzierung frühkindlicher Bildung

Um eine adäquate frühkindliche Bildung zu ermöglichen, ist eine finanzielle Grundlage unabdinglich. Diese wird zurzeit durch den Pauschalbeitrag abgedeckt.

Die Sockelfinanzierung sorgt standardisiert für einen Personalschlüssel, der mindestens 30 Stunden abdeckt. Dies könnte zu einer verbesserten Betreuungssituation und personellen Deckelung führen. Diese Grundfinanzierung muss in jeder Kindertagesstätte, unabhängig von individuellen Unterschieden und Bedarfen, vorhanden sein.

Diese Finanzierung muss jedoch ebenfalls um eine Variable erweitert werden, welche die individuellen Eigenschaften eines Standortes berücksichtigt.

Weiterhin sehen wir es als Aufgabe des Landes, die abweichenden Betreuungszeiten durch besondere Angebote wie die Tagespflege zu unterstützen und finanziell zu sichern. Die Bezahlung von Tagesmüttern ist nach wie vor unzureichend und sollte gefördert werden.

Beitragsverantwortlichkeit

Nach Möglichkeit sollten Eltern von einem finanziellen Beitrag zur frühkindlichen Bildung befreit werden. Jeder Mensch besitzt das Grundrecht auf Bildung, und finanzielle Schranken sind nicht im Sinne dieses Grundrechts. Wir sehen jedoch eine Verantwortlichkeit bei Land, Kommune und Träger zur Finanzierung. Bei der Entwicklung eines neuen Finanzierungsmodells sollte ein Schwerpunkt darauf gesetzt werden, in welchem Anteil Beiträge der unterschiedlichen Akteure geleistet werden sollen. Hierbei sollte das Land nach Konnexitätsprinzip nach Möglichkeit den größten Anteil der Finanzierung übernehmen.